

Das SSC-Modell zur Erfassung der Lern- und Entwicklungsbedingungen in der Promotionsphase

12. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung
Hannover, den 31. März 2017

Bedarf eines Instruments zur Messung der Lernumwelt in der Promotionsphase

Fragestellungen des Projekts „Karrieren Promovierter“:

Wie unterscheiden sich die verschiedenen formalen Promotionsformen hinsichtlich ihrer Lern- und Entwicklungsbedingungen?

Inwiefern üben unterschiedliche Promotionsformen einen Einfluss auf den Berufsverlauf nach der Promotion aus?

Entwicklung eines standardisierten Erhebungsinstrumentes, welches zur Beschreibung der Lernumwelt in der Promotionsphase genutzt werden kann

Anforderungen:

- unabhängig vom Promotionsform und Promotionsfach nutzbar
- zur Nutzung in Promovierenden- und Promoviertenbefragungen geeignet
- in großen Mehrthemenbefragungen einsetzbar

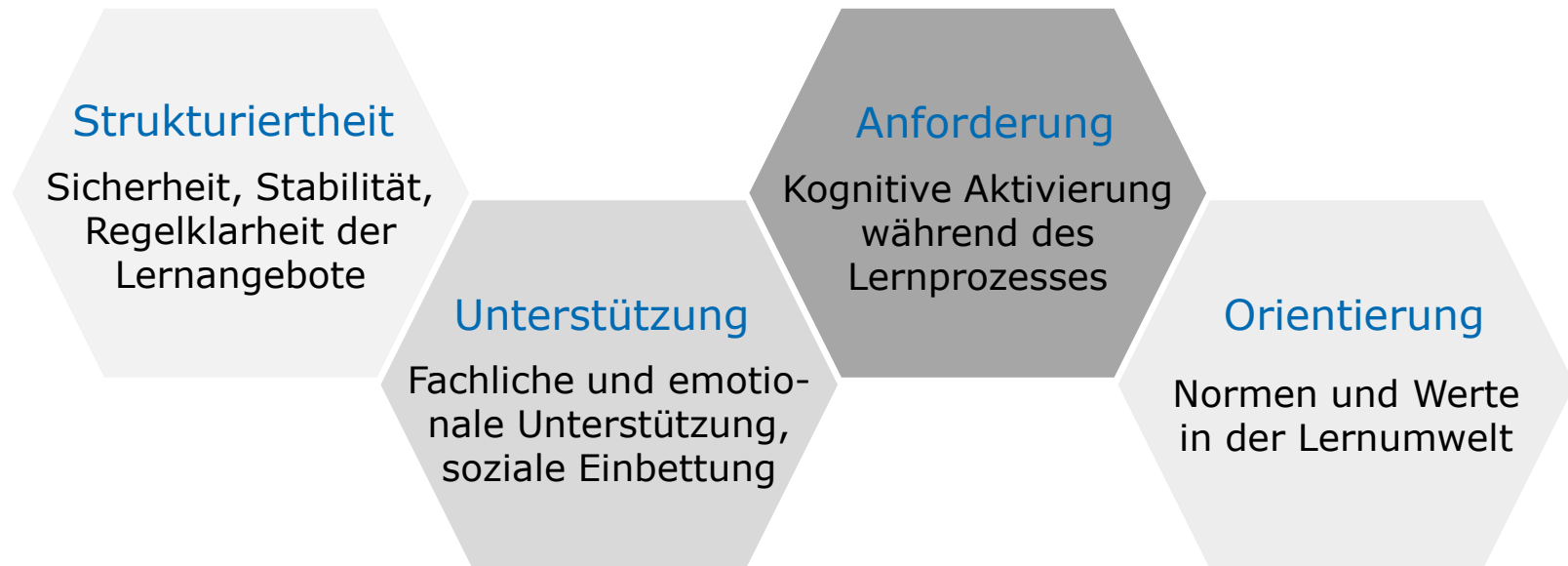
Theoretischer Hintergrund

Lernumwelt Promotionsphase:

Gebotene Lernbedingungen, die den Promovierenden während der Promotionsphase zur Verfügung stehen, von ihnen genutzt werden können und so zu individuellen Lernerfahrungen führen.

SSCO-Modell (Structure - Support - Challenge - Orientation)

(Bäumer et al. 2011; Klieme et al. 2006; Klieme und Rakoczy 2008; Radisch et al. 2014)



Arbeitsschritte der Instrumentenentwicklung

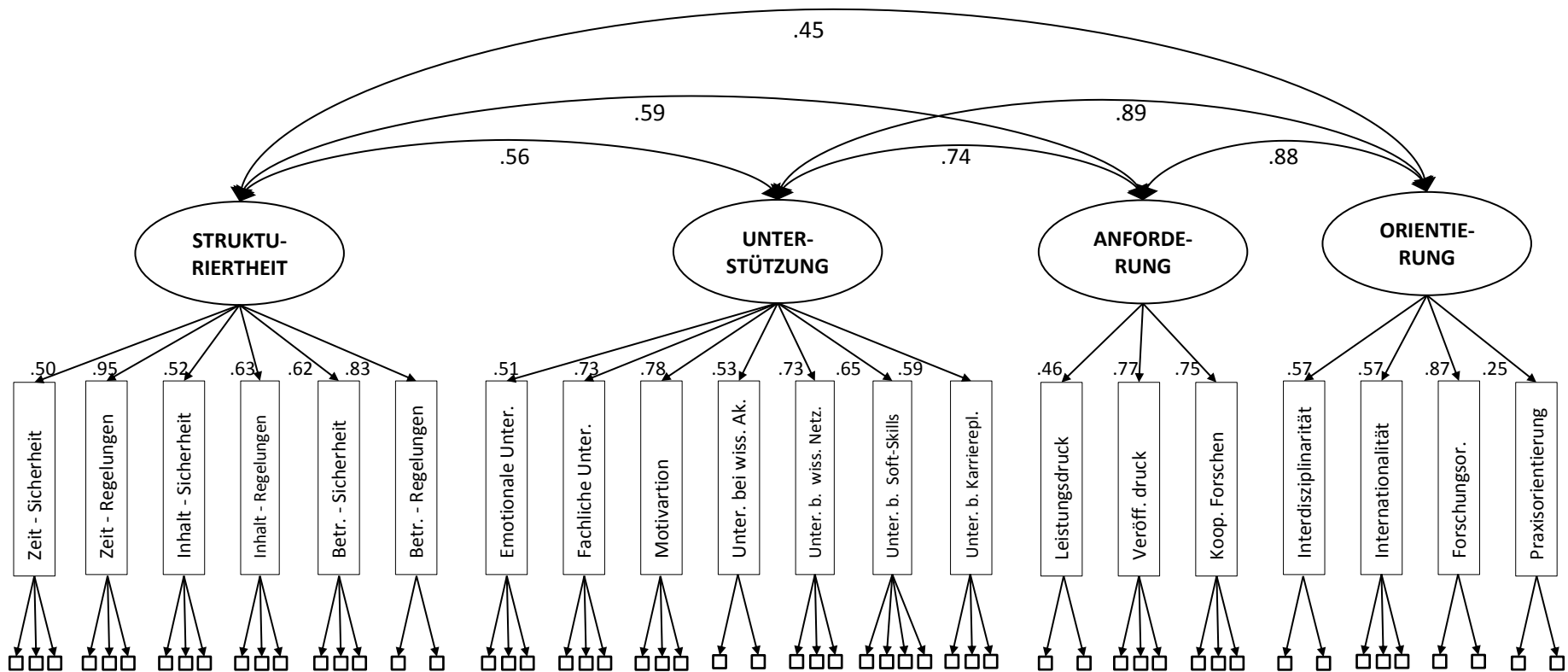
- ✓ Theoretische Identifikation relevanter Subdimensionen
- ✓ Sichtung und Adaption existierender Erhebungsinstrumente
- ✓ Entwicklung eigener Items
- ✓ Expertendiskussion
- ✓ **Kognitiver Pretest**
- ✓ Modifikation der Items
- ✓ **Quantitative Pilotstudie mit dem DZHW WiNbus Panel**
- ✓ Explorative und konfirmatorische Faktorenanalysen, Mehrgruppenanalysen
- ✓ Itemreduzierung & Modifikation/Neuformulierung des Messinstruments
- ✓ **Nutzung des Instrumentes in Haupterhebung des Projekts „Karrieren Promovierter“**
- ✓ Konfirmatorische Faktorenanalysen, Mehrgruppenanalyse
- ✓ Reliabilitäts- und Validitätsprüfung, item-nonresponse-Analysen
- ✓ Beiratssitzung, NEPS-Besprechungen
- ✓ Itemreduzierung, Modifikation des Messinstruments

Ergebnisse des quantitativen Tests

- Gutes/akzeptables Modellfit der Dimensionen und des Gesamtmodells
- Gute/akzeptable interne Konsistenz der Subdimensionen
- Itemreduktion von 112 auf 55 Items (10 zusätzlich entwickelt)
- Hinweise auf Modifikationsbedarf einzelner Items
- Modell anwendbar für Promovierende und Promovierte unterschiedlicher Promotionsformen und -Fächer

SSCO – Gesamtmodell

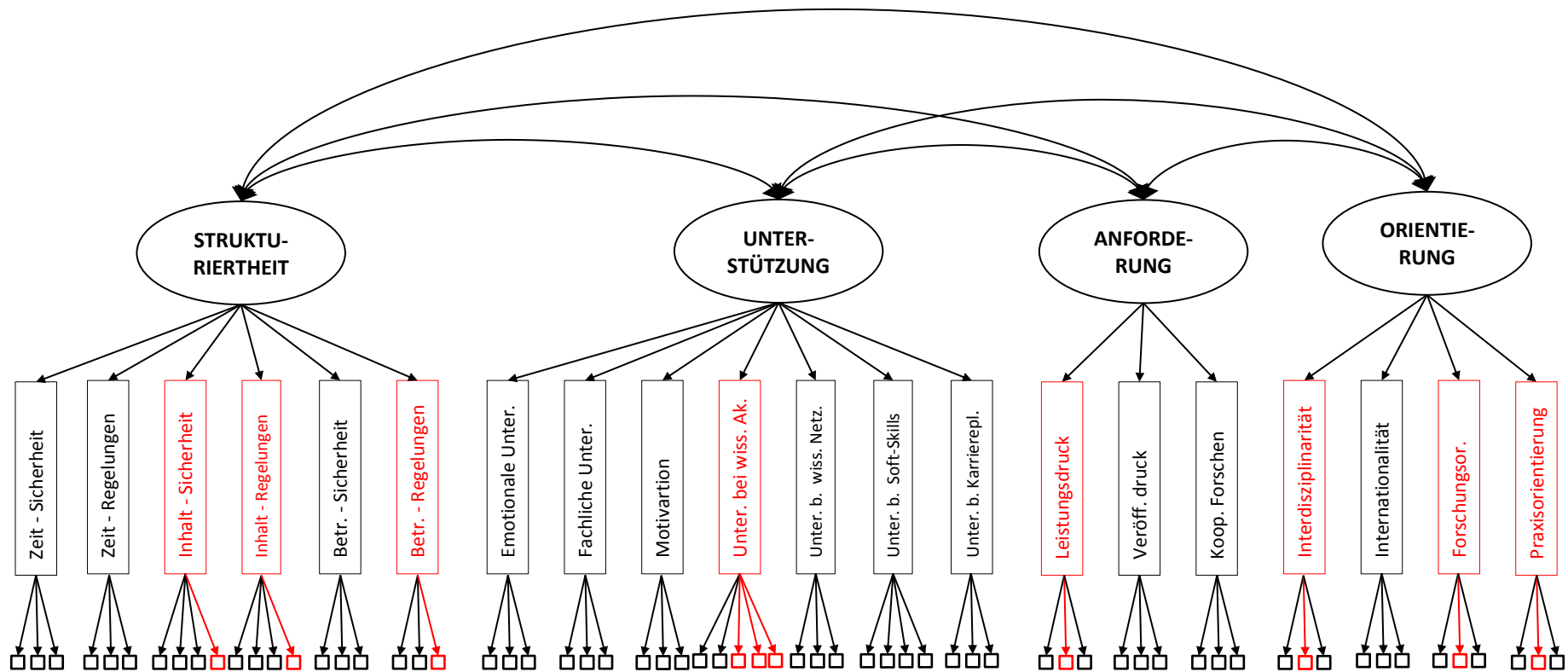
Stand quantitativer Pretest, Konfirmatorische Faktorenanalyse, 2nd-order-Modell



N=1704, $\chi^2=6740,316^{***}$, df=1404, CFI=.88, TLI=.88, RMSEA=.047, SRMR=.070;
standardisierte Faktorladungen, FIML

SSCO – Gesamtmodell

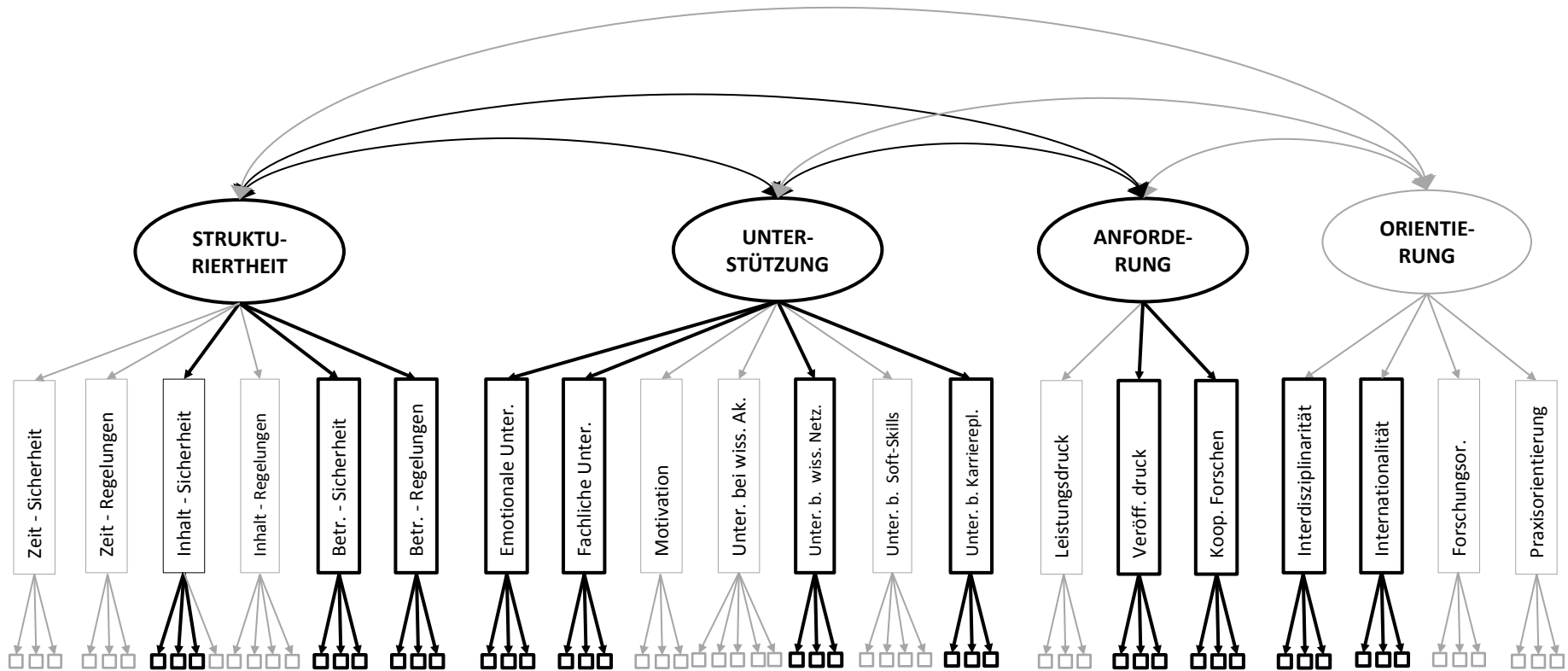
Modifikation für die Haupterhebung



20 Subdimensionen; 65 Items

Finales SSC(O)-Modell

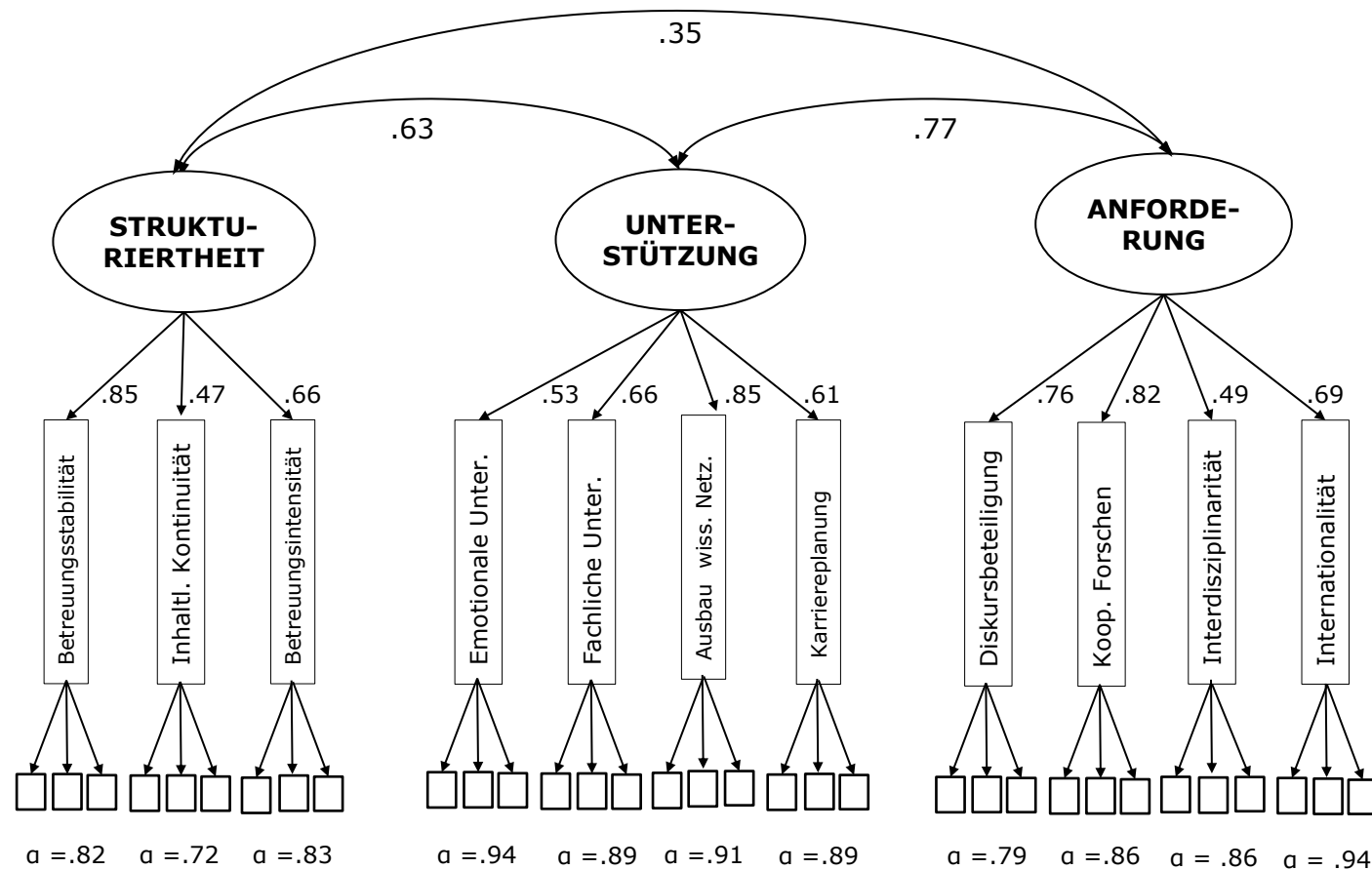
Stand Haupterhebung, modifiziertes Messmodell



20 Subdimensionen, 65 Items

Finales SSC(O)-Modell

Stand Haupterhebung, modifiziertes Messmodell



$N=5412$, $\chi^2=5889.593^{***}$, $df=481$, $CFI=0.94$, $TLI=0.93$, $RMSEA=0.046$, $SRMR=0.069$;
standardisierte Faktorladungen, FIML, Estimator=MLR; gewichtet

11 Subdimensionen, 33 Items

Zukünftige Verwertungsmöglichkeiten

- Anwendbarkeit auch in anderen Befragungen z. B. Einsatz des Instrumentes im NEPS Etappe 7 Nov.-Dez. 2016
- Nutzung des Instruments zur Erklärung von
 - Promotionserfolgen
 - Promotionsabbrüchen
 - Karriereverläufen innerhalb und außerhalb der Wissenschaft

Weitere Informationen

- www.promoviertenpanel.de
- Brandt, G., de Vogel, S., & Jaksztat, S. (2016): Entwicklung und Testung eines Instruments zur Erfassung der Lernumwelt in der Promotionsphase. Ergebnisse der Entwicklungsstudie. Werkstattbericht. DZHW: Hannover.
www.dzhw.eu/promovierte

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Deutsches Zentrum für Hochschul- und
Wissenschaftsforschung (DZHW)

Kolja Briedis (Projektleiter)

Gesche Brandt
Susanne de Vogel
Steffen Jaksztat
Carola Teichmann

www.dzhw.eu/promovierte

